

Bürger Initiative Gesundheit e.V.
Residenz am Deutschen Theater, Reinhardtstr. 29, 10117 Berlin

Öffentliche Anhörung für Verbände/Institutionen und Sachverständige

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Aufforderung zur Stellungnahme und die Übermittlung der aussagefähigen Dokumentationen zu den Gesetzentwürfen.

Wir sind der Überzeugung dass die physiotherapeutische Ausbildung nicht um die Faktoren der Osteopathie ergänzt werden sollte. Die Methoden der Osteopathie sind kein Teil der Physiotherapie. Die Osteopathie wird als Heilkunde im Primärkontakt ausgeübt und nicht in der Form eines Heilhilfeberufes unter vorheriger Anordnung eines Arztes.

Die europäischen Ausbildungsinhalte von Osteopathen umfassen ein Hochschulstudium oder eine Fachschulausbildung von mindestens 4 Jahren. Dies entspricht der Dauer der Ausbildung wie für Mediziner.

Aus diesem Grund ist die vorgeschlagene Ergänzung der Physiotherapeutenausbildung mit 60 Stunden Osteopathie nicht praktikabel und unterwandert internationale Standards.

Letztendlich würden durch diese Ergänzungen erhebliche gesundheitliche Risiken für die Bürger/Versicherten/Patienten realisiert.

Deshalb fordern wir die Osteopathie als eigenständigen Heilberuf anzusehen mit eigenen Diagnose- und Behandlungsmethoden und den international angewandten Ausbildungs-Richtlinien der Osteopathie

Mit freundlichen Grüßen